



# Pfarrnachrichten

der katholischen Pfarre Regau

Gemeinsam unterwegs - Leben gestalten - Miteinander feiern



In der Kirche  
wird **WANDLUNG** vollzogen.  
Brot und Wein werden  
für uns gegenwärtig  
zu Leib und Blut Christi,  
zur Speise des Lebens.

**WANDLUNG** bedeutet auch:  
Sich verändern,  
sich entwickeln  
als Mensch,  
Gesellschaft,  
Kirche.  
Das hält lebendig.

## Abschied von Pfarrprovisor GR Mag. Helmut Kritzinger



Mit Wirkung vom 31. August 2021 wurde Pfarrprovisor Helmut Kritzinger aus gesundheitlichen Gründen von seinem Dienst in unserer Pfarre entpflichtet.

Es war eine nahezu unbewältigbare Aufgabe, zusätzlich zur großen Pfarre Vöcklabruck auch für Regau die Verantwortung zu übernehmen. Beliebt war Pfarrer Kritzinger vor allem für seine kurzen, prägnanten und inhaltsvollen Predigten, für seinen wertschätzenden Umgang mit MitarbeiterInnen und für sein offenes, unkompliziertes Zugehen auf die Menschen.

*Wir danken ihm für seine Dienste in unserer Pfarre und wünschen ihm nachhaltige Genesung und viel Freude an seinen künftigen Aufgaben!*



## Abschied von Pastoralassistentin Barbara Hofwimmer

Mit dem gesundheitsbedingten Abschied von Pfarrer Kritzinger, auch aus der Pfarre Vöcklabruck, kamen große Herausforderungen auf die auch für Regau tätigen Pastoralassistentinnen zu. So wurde Barbara Hofwimmer mit der Leitung der Pfarre Vöcklabruck betraut. Ihre Aufgaben in Regau kann sie daher nicht mehr wahrnehmen.

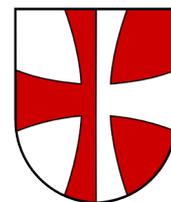
*Wir danken ihr für ihr Wirken in unserer Pfarre und wünschen ihr Gottes Segen für ihre neue Aufgabe!*

## Das Stift St. Florian zieht sich zurück

Das Stift St. Florian ist nicht mehr in der Lage, die seelsorgliche Betreuung unserer Pfarre zu leisten. Es war ein stiller Abschied, der uns schriftlich bekannt gegeben wurde.

Für die lange und gute seelsorgliche Betreuung gebührt dem Stift ein großer Dank.

Eine völlige Trennung der Pfarre vom Stift wird aufgrund der Eigentumsverhältnisse kirchenrechtlich schwierig sein. Wir sind aber zuversichtlich, dass auch das gut geregelt werden kann.



## Wechsel im Pfarrbüro



**Anita Pichler**

Ein für die Pfarrbevölkerung sehr spürbarer Wechsel steht mit der Pensionierung unserer Pfarrsekretärin Anita Pichler bevor. Sie war durch all die Jahre die große Konstante für unsere Anliegen und Fragen. Sie wusste alles, kannte sich überall aus.

*Für ihre engagierte Arbeit in unserer Pfarre, ihr Mitleben und Dasein sei ihr ein großes „Vergelt's Gott!“ gesagt!*

Frau Pichler wird ab Mitte Dezember ihren längst fälligen Urlaub aufbrauchen und mit Beginn des neuen Jahres in die wohlverdiente Pension gehen. Wir hoffen aber sehr, dass sie weiterhin als Teil unserer Pfarrgemeinde sichtbar und spürbar sein wird!

In ihre Fußstapfen zu treten, wird nicht einfach sein. Mit Frau Sabine Feichtinger wurde beim Auswahlverfahren eine Nachfolgerin gefunden, die sich bereits jetzt aktiv ins Pfarrleben einbringt und so gute Voraussetzungen mitbringt. Sie ist für alle Büroarbeiten zuständig und für viele Menschen die erste Ansprechpartnerin.

*Wir wünschen ihr viel Freude im neuen Tätigkeitsbereich!*



**Sabine Feichtinger**

## Guten Tag, ich möchte mich als neue Pfarrsekretärin vorstellen.

Mein Name ist Sabine Feichtinger, bin verheiratet und Mutter von zwei Töchtern (15, 13 Jahre).

Aufgewachsenbin ich in Wolfers, Steyr-Land. Beruflich war ich als Sachbearbeiterin und als Assistentin in der Buchhaltung der Landwirtschaftskammer OÖ tätig.

In meiner Freizeit bin ich mit meiner Familie gerne in der Natur unterwegs (Wandern, Schifahren, Radfahren).

Mit 2. November trat ich meine neue Stelle als Pfarrsekretärin an. Anita Pichler wird mich noch bis Mitte Dezember unterstützen bzw. einschulen. Da ich schon einige Jahre im Pfarrgemeinderat mitgearbeitet habe und auch die letzten Jahre die Reinigung vom Pfarrheim/Pfarrhof über hatte, habe ich einen kleinen Einblick von der Arbeit als Pfarrsekretärin erhalten. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit großer Freude haben wir die Nachricht entgegengenommen, dass zwei Patres aus dem Orden der Redemptoristen des Klosters Maria Puchheim wesentliche Aufgaben in unserer Pfarre übernehmen werden.

*Danke für diese Bereitschaft!*



**Pater  
Kazimierz Starzyk**

## Pfarrprovisor Dr. Pater Kazimierz Starzyk

Ein Pfarrprovisor hat wie ein Pfarrer die „umfassende Hirtensorge für die Gläubigen in einer Pfarre“. Er leitet eine Pfarre als „Übergangslösung“, die Provisorien sind aufgrund des Priestermangels aber unbefristet lange.

### **Zur Person:**

1962 in Polen geboren,  
Ordensprofess bei den Redemptoristen in Tuchow 1984 und Priesterweihe 1989.  
Er war danach 26 Jahre in Deutschland tätig,  
vier Jahre in Innsbruck und seit 2019 ist er Pfarrer in Puchheim.



**Pater  
Mario Marchler**

## Kaplan Pater Mario Marchler

Er übernimmt priesterliche Dienste wie Gottesdienste, Taufen, Begräbnisse, Erstkommunionfeiern etc.

### **Zur Person:**

Geboren und aufgewachsen in der Steiermark,  
seit 2010 in der Gemeinschaft der Redemptoristen;  
Studium im Interdiözesanen Priesterseminar in Lanershofen (D).  
Juni 2017 Priesterweihe, seit Oktober 2017 in Maria Puchheim.



**Mag. Claudia Hössinger**

## Patorialassistentin Claudia Hössinger

Mag. Claudia Hössinger bleibt uns erhalten und ist wie bisher verantwortlich für die Vorbereitung auf die Erstkommunion in unserer Pfarre, arbeitet im Team der Firmvorbereitung und Krankenkommunion, hält Wort-Gottes-Feiern, Taufen und Begräbnisse.

*Dankexhön!*

## Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen Verena Reiter und Hilde Auer

Unsere ehrenamtlichen Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen Verena Reiter und Hilde Auer haben alle Entwicklungen der letzten Jahre mitgetragen.

*Dank ihnen steht die Pfarre Regau,  
St. Peter, auf festem Grund.*



**Verena Reiter**

**Hilde Auer**



## Wechsel in der Pfarrverwaltung

Mag. Margit Hirsch ist verantwortlich für die Verwaltungsagenden unserer Pfarre und ist zudem die Dienstvorgesetzte für pfarrliches Personal und die geschäftsführende Vorsitzende im Finanzausschuss.

Sie ist MMag. Manuela Ennsberger nachgefolgt. Wir haben Sie in der Osterausgabe bereits näher vorgestellt.

So sind sowohl der seelsorgliche als auch der verwaltungstechnische Bereich in neuen Händen.

*Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg!*

## Unser neuer Pfarrprovisor im Gespräch:

### Was heißt es für dich, Pfarrer, in unserem Fall Pfarrprovisor von Regau, zu sein?

P. Kazimierz Starzyk: Einerseits heißt es für mich mehr Verantwortung und mehr Arbeit, es stehen für mich nun zwei Pfarren (Anm.: Pfarre Puchheim und Regau) am Programm. Es ist andererseits für mich eine Herausforderung, deshalb habe ich zugestimmt. Ich möchte, soweit als möglich, die Gläubigen unterstützen, gemeinsam mit der Pfarrgemeinde hier ein Stück des Weges mitgehen, das pfarrliche Leben mitgestalten und deshalb will ich mich als Pfarrer engagieren, auch in den einzelnen Gremien, Ausschüssen und Gruppierungen. Ich will für die Leute und ihre Anliegen da sein – erst gestern habe ich um 21 Uhr einen Anruf mit der Bitte um Krankensalbung bekommen und bin hingefahren – nicht nur im Leid, auch bei den freudigen Ereignissen!



Gemeinsam mit „Kloster-Hund“ Benny ist Pater Kazimierz sehr gerne in den Bergen unterwegs!

### Was hast du bereits an der Pfarre Regau schätzen gelernt?

P. Kazimierz Starzyk: Es gibt viele Leute, die sich sehr stark engagieren für die Aufgaben der Pfarre und sich Gedanken darüber machen, dass es gut weitergeht. Es wird für die Zukunft gedacht! Hier gibt es schon länger gute Wortgottesdienst-Leiterinnen. Wir wissen, dass es nicht genug Priester gibt, um jeden Sonntag Eucharistie feiern zu können. Es gibt Pfarren, die sich treiben lassen und keine Weichen stellen. Hier wird das gut organisiert, auch für Begräbnisse, Andachten, Taufen usw. – das ist für mich eine Entlastung. Ich spüre, es wird gemeinsam getragen, das sehe ich sehr positiv und weiß es zu schätzen. Die Liturgien werden sehr gut von vielen Leuten mit ihren unterschiedlichen Diensten, wie die Mesnerinnen, Chor, Lektoren, Kommunionspender, Organisten, Minis usw., vorbereitet, auch musikalisch. Die Messe im Oktober mit dem Jugendorchester ist mir besonders schön in Erinnerung! Positiv ist auch, dass sich die Gemeinde Gedanken macht bezüglich der Kirchenraumgestaltung.

Die Installation unseres neuen Pfarrprovisors wurde in feierlichem Rahmen beim Gottesdienst am 14. November gefeiert. Die rege Beteiligung der Pfarrbevölkerung, der Abordnungen der Marktgemeinde und den mit der Pfarre verbundenen Vereinen zeigte die Freude der Bevölkerung. Es ist spürbar, dass P. Kazimierz bereit ist, mit unserer Pfarre mitzuleben und sie mitzugestalten. *Danke für diese Bereitschaft!*



### Gibt es etwas, das dich nach wie vor an der Kirche in Österreich erstaunt?

P. Kazimierz Starzyk: Dass die Leute klar nach vorne in die Zukunft sehen und die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen – Stichwort Seelsorgeteam – nicht einfach hinnehmen, was kommt. Die kommende Reform (Anm.: Dekanat wird Pfarre, bisherige Pfarren werden Pfarrteilgemeinden mit Leitung durch Seelsorgeteams) macht mir etwas Sorge; vieles davon ist für mich noch unklar, wie das funktionieren soll. Aber grundsätzlich stehe ich der Reform positiv gegenüber, weil sie notwendig ist.

### Was ist aus deiner Sicht ein Thema in unserer Pfarre, an dem der neue PGR dranbleiben bzw. ein Augenmerk darauf haben sollte?

P. Kazimierz Starzyk: Das was gut läuft, soll im Sinne der Kontinuität erhalten bleiben. Alles prüfen, das Gute behalten und unterstützen – wie schon der Apostel Paulus gesagt hat. Genug Leute finden, die sich mutig engagieren, damit es lebendig bleibt. Vor allem an der Kinder-, Jugend- und Ministrantenarbeit müssen wir dranbleiben. Es wird darauf zu achten sein, dass die einzelnen Gremien auf der Pfarr- und Pfarrgemeindeebene in der neuen Pfarrstruktur gut zusammenarbeiten können.



Ein herzliches Willkommen! Bei der Installation am 14. November.



PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin  
Pfarrgemeinderat

weiter denken

## Wir wählen die Zukunft

von Pfarrgemeinderat-Obmann Fritz Feichtinger:

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist ein wichtiges Forum der Pfarre und trägt Verantwortung dafür, dass die Anliegen und Bedürfnisse der ganzen Pfarrbevölkerung aufgegriffen und entsprechende Angebote umgesetzt werden. Durch die Wahl repräsentiert der PGR die Pfarrbevölkerung und erhält somit den Auftrag, das Pfarrleben im Ort zu gestalten!

### Möglichkeit der Mitgestaltung

Die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat ist eine starke Möglichkeit, Anliegen einzubringen und so die Gemeinschaft mitzugestalten. Da im PGR verschiedene Menschen zusammenkommen, besteht die Chance, bei gemeinschaftlichen Beratungen in den Gremien verschiedene Blickwinkel einfließen zu lassen und so zu guten Lösungen zu kommen.

### PGR-Wahl am 20. März

Die nächste PGR-Wahl am 20. März 2022 kommt in Riesenschritten näher. Wir suchen Menschen, die in Zukunft an der Gestaltung der Pfarre Regau mitwirken wollen und für diese Wahl kandidieren. Wir freuen uns über neue Ideen und engagierte Menschen, die unsere Pfarrgemeinde mitgestalten und neue Aktivitäten beginnen möchten, damit unsere Gemeinschaft weiterhin so lebendig bleibt!

### Menschen machen Zukunft

Kirche hat Zukunft, wenn viele ihren Glauben in dieser Gemeinschaft leben und sie ihre Erfahrungen und Fähigkeiten in diese Gemeinschaft einbringen!

Hilf DU uns,  
weiter zu denken!

Wenn Du Interesse an der Mitgestaltung hast, melde Dich bitte im Pfarrbüro oder bei einem/einer der jetzigen PfarrgemeinderätInnen!

Wir freuen uns darüber sehr!

### Mitglieder im PGR sind derzeit:

Feichtinger Friedrich  
Haslinger Josef  
Brandt Manuela  
Eitzinger Erich  
Feichtinger Sabine  
Harringer Gabriele  
Leicht Dieter  
Mayrhofer Manuela  
Neuhuber Hermine  
Pichler Anita  
Pichler Erika

Pirklbauer Margarete  
Raml Elisabeth  
Reiter Regina  
Reiter Severin  
Reither Gabriele  
Schlager Franz  
Schmid Christa  
Schobesberger Karl  
Urich Maria  
Urich Stefan

## Pfarrbefragung 2021

Die Fragebögen unserer Pfarrbefragung wurden ausgewertet.

Herzlichen Dank allen, die sich an der Befragung beteiligt haben. Die Inhalte und Anregungen wurden in der PGR-Leitung besprochen und werden natürlich ernst genommen.

Damit haben wir eine Grundlage, mit der wir arbeiten werden.



## Festgottesdienst für Ehejubilare

Am 3. Oktober feierten wir gemeinsam mit den Ehejubilaren einen festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche, der vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde. Bei einer anschließenden Agape im Pfarrheim war Zeit für Gespräche und gemütliches Beisammensein.



## Kirche als Weggemeinschaft – Unterwegs in der Zeit!

Wie besonders es ist, sich im Namen Jesu im Kirchenraum zur Gottesdienstfeier zu versammeln, hat sich für viele in den letzten Monaten gezeigt.

Zum gestreamten Fernseh- oder Radiogottesdienst ist es ein Mehrwert, die Gemeinschaft im unmittelbaren Mitfeiern und Empfang der Sakramente zu erfahren. Gott kommt zu uns! Jesus hat die Kirche erdacht, damit wir Schritte tun und auf Ihn zugehen. Er ruft uns zusammen, stärkt und schenkt uns den Segen für die Woche. Wir freuen uns auch in Zeiten der Pandemie über jeden und jede Gottesdienstbesucherin. Wir bitten Sie aber, beim Kirchenbesuch weiterhin alle Corona-Maßnahmen einzuhalten.

All jene, die Sonntagsgottesdienste im Radio oder Fernsehen mitfeiern, mögen sich im Gebet mit unserer Gottesdienstgemeinschaft vereint fühlen.

### *Danke für den Dienst!*

Danken möchten wir allen Ehrenamtlichen, die während der Corona-Zeit ihren liturgischen Dienst ausgeübt haben: den Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen, den KommunionspenderInnen, den LektorInnen und den MinistrantInnen. Unter erschwerten Umständen haben sie zu einer würdigen Feier der Gottesdienste beigetragen. Weiters danken wir den verschiedenen MusikerInnen und SängerInnen für die musikalische Gestaltung.

Herzlichen Dank auch an unsere Mesnerinnen, die – Pandemie bedingt – in letzter Zeit viel zusätzliche Arbeit zu bewältigen hatten.

Über möglicherweise geänderte Gottesdienstzeiten und aktuelle Regelungen informieren wir Sie auf unserer Homepage und in der Nächsten Woche.



Wir laden jede und jeden ein,  
Gottesdienste im Rahmen der eigenen Möglichkeiten mitzugestalten!

## Adventliche Zitherklänge gibt es am Sonntag, den 19.12. um 9:00 Uhr

beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Regau zu hören.

Es musizieren ZitherschülerInnen der Landesmusikschule Regau.  
Leitung: Vanessa Peham



Foto: Christine Dausek

## Die Feier der Eucharistie

Die zentrale Versammlung der Christinnen und Christen ist die Eucharistiefeier am ersten Tag der Woche: am Sonntag. Sie gilt als Quelle, Höhepunkt und Kernstück des christlichen Lebens und Glaubens und vergegenwärtigt die Lebenshingabe Jesu am Kreuz und seine Auferstehung. So kann man sagen: Jede Sonntagsfeier ist ein kleines Osterfest.

Ihr Ursprung liegt im Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Eucharistie bedeutet aus dem Griechischen übersetzt: „Ich sage Dank“ – Dank für das österliche Geschehen und meint ein dankbares Verhalten in Gesinnung, Wort und Tat.

Die Bezeichnungen „Eucharistiefeier, Herrenmahl, Opfertagesdienst und Heilige Messe“ weisen auf unterschiedliche theologische Schwerpunktsetzungen im Laufe der Geschichte hin. Eine wesentliche Veränderung brachte das II. Vatikanische Konzil mit dessen Liturgie-Konstitution (1963), in der es heißt: „... dass die Christen diesem Geheimnis des Glaubens nicht wie Außenstehende und stumme Zuschauer beiwohnen; sie sollen die heilige Handlung bewusst und tätig mitfeiern.“

Damit hatte das Konzil Fenster geöffnet und Neues eröffnet. Bisher war Latein die liturgische Sprache. Nun konnten die Menschen die Gottesdienste in ihrer Sprache feiern – mitfeiern. Der Priester „liest“ nicht mehr die Messe für das Volk, sondern er feiert mit der Gemeinde, alle Versammelten sind eine Kommuniongemeinschaft.

Zuvor war der Priester dem Hochaltar zugewandt, nun wurde ein „Volksaltar“ aufgestellt.

### Aufbau der Messfeier

Im Zentrum stehen der Wortgottesdienst und die Eucharistie (Mahlfeier). Beide Teile bilden eine gottesdienstliche Einheit. Der „Tisch des Wortes“ und der „Tisch des Brotes“ – beide zusammen sind wie die Brennpunkte einer Ellipse.

Den Rahmen bilden die Eröffnungs- und Schlussriten.



### Am Tisch des Wortes

Der Wortgottesdienst mit den Lesungen weist darauf hin, dass wir als christliche Gemeinde eine hörende und antwortende Versammlung sind. Gott spricht zu uns. Wir sind eingeladen, uns von seinem Wort ansprechen zu lassen, es zu verinnerlichen und aus dem Gotteswort unser Leben zu gestalten.



### Am Tisch des Brotes

Das gemeinsame Feiern der Eucharistie, mit Friedensgruß und Empfang der Kommunion baut die versammelte Gemeinde auf als einen Leib, in den wir seit der Taufe eingegliedert sind. „Kirche ist, was sie isst: Leib Christi.“



## Neue Ministrantinnen

Bei der Installierung von Pater Kazimierz Starzyk wurde die neue Ministrantin Franca Neuhuber der Pfarrbevölkerung vorgestellt und in beeindruckender Weise von Pater Starzyk in den Ministrantendienst aufgenommen.

Magdalena Pointhuber und Julia Sassmann werden zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

*Ein herzliches Dankeschön allen MinistrantInnen, die immer wieder unsere Gottesdienste mitfeiern und mitgestalten!*

# Unsere Pfarrkirche ... Ein-Blick in die Geschichte von Stefan Urich

Es sind jetzt 50 Jahre her, dass unsere Pfarrkirche renoviert und modernisiert wurde. Wie kam es dazu und wozu war das gedacht? Wie hat sich unsere Kirche im Lauf der Geschichte verändert?

## Kirche in Regau seit 12. Jhd.

Eine Kirche in Regau wurde bereits im 12. Jahrhundert im Zusammenhang mit den Grafen von Rebegau urkundlich erwähnt.

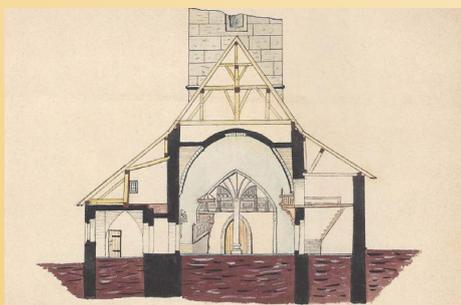
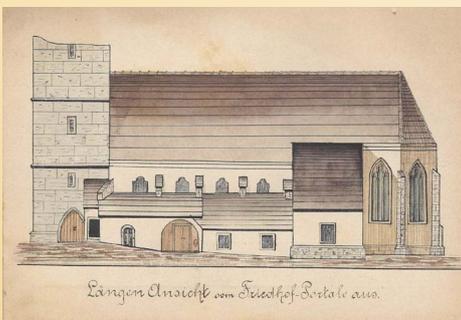
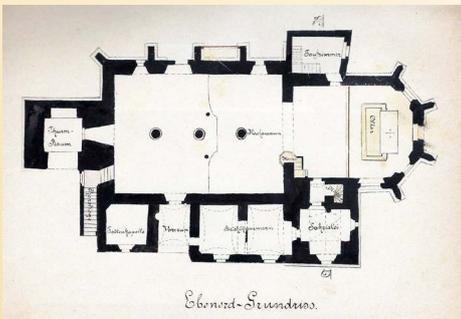
## Gotischer Neubau im 15. Jhd

1494 erfolgte ein gotischer Neubau. Die Jahreszahl und das Wappen des Vöcklabrucker Pfarrers Jakob Herbsleben befinden sich noch beim alten Turmeingang.



Das Wappen mit Flügelhand und Schwert wurde 1982 für das Gemeindewappen verwendet.

Dieser zweischiffige Bau hatte in der Mitte drei Säulen, das Gewölbe und der Triumphbogen waren wesentlich niedriger als heute.



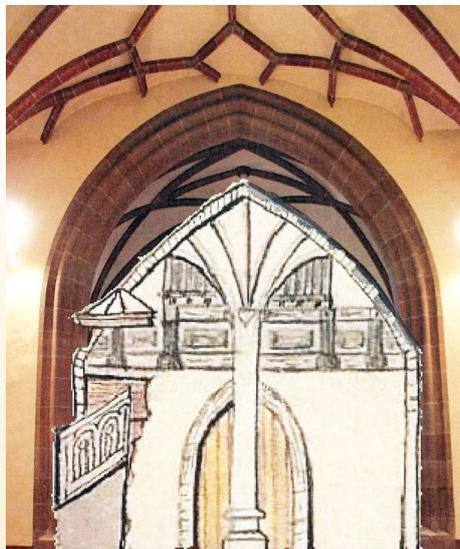
## Wagemutiger Umbau 1885

Einen eingreifenden, wagemutigen Umbau erfuhr die Kirche 1885.

Die Anbauten (Totenkapelle und Beichtkammer) wurden abgerissen.

100 Personen deckten das Dach des Langhauses ab. Mit schweren Winden wurde der Dachstuhl gehoben und das Mauerwerk um 2,8 Meter aufgezogen.

Auch die Fenster und der Triumphbogen wurden entsprechend erhöht. Die drei Säulen und das Gewölbe wurden entfernt.



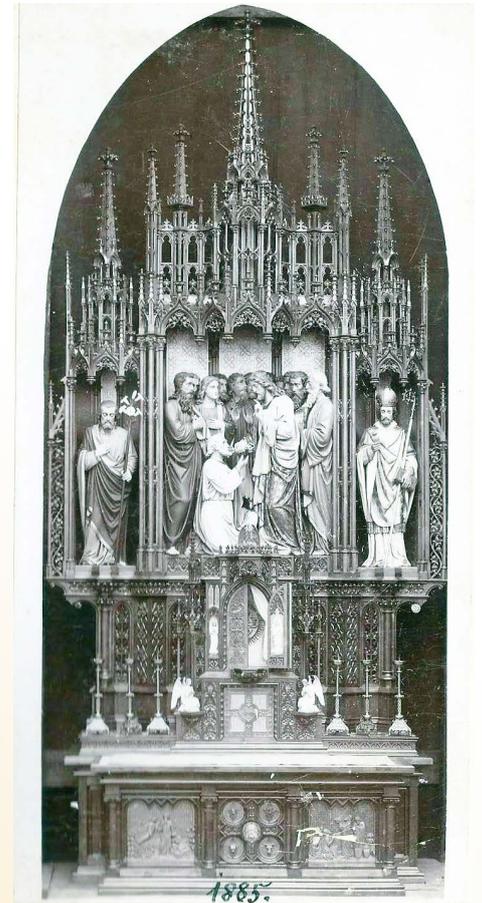
Die Fotomontage veranschaulicht, wie niedrig das Kirchenschiff vor 1885 im Vergleich zu danach war.

Im Dachboden ist die Erhöhung des Mauerwerkes deutlich sichtbar:



Pfarrer Alois Obermüller schreibt in der Chronik: „Es war ein interessanter Anblick, den man vom Alter aus hatte – der gehobene Dachstuhl, keine Säulen, kein Gewölbe, dafür ein Wald von Gerüstbalken und Pfosten.“

Die Gottesdienste fanden auch während des Umbaus in der Kirche statt. Ein Großteil der Andächtigen hatte aufgrund der zahlreichen Gerüststangen keinen Sitzplatz. Im September liest man dann in der Chronik: „Die Überraschung war allgemein. Seit Monaten sahen die Kirchenbesucher nichts als die Gerüstpfosten über sich. Und auf einmal – ist das Gerüst mit Brettern verschwunden. Sie treten in die freie, lichte, freundliche Kirche mit dem hohen, kühnen Gewölbe!“ Nun konnte auch eine zweite Empore eingezogen werden.



## Neugotischer Altar

Im November 1885 wurde der neue Altar mit acht Pferdefuhrwerken von Gmunden nach Regau gebracht, angefertigt von Bildhauer Josef Untersberger im neugotischen Stil.

Die Figurengruppe der Schlüsselübergabe an Petrus und die Figur des Hl. Josef befinden sich heute in der Vituskirche; die Figur des Hl. Augustinus in der Pfarrkirche beim Taufbecken. Das frühere Altarbild aus dem Jahre 1641 hängt heute über der Sakristeitür.

# 50 Jahre Renovierung und Modernisierung unserer Pfarrkirche

Der gewaltige Umbau fand zehn Jahre später mit dem Ausmalen der Kirche in Ölfarben mit Litaneibändern und Heiligenfiguren seinen Abschluss.



So sah die Kirche bis 1971 aus. Das Kommuniongitter trennte den Altarraum von den Gottesdienstbesuchern.

## Neugestaltung 1971

80 Jahre später war eine gründliche Renovierung und Erneuerung des Kircheninneren dringend notwendig, da die dunkle Malerei abzubürckeln begann und dem Bau ein düsteres, vergilbtes Aussehen gab.

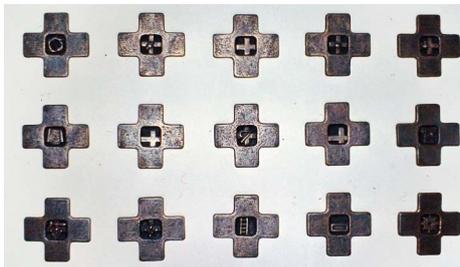
Rudolf Fischnaller, ab 1968 Pfarrer in Regau, ging die Sache energisch an: Mit einem Vortrag des Diözesankonservators „Alte Kirchen für neue Liturgie“ wurde 1969 die Pfarrbevölkerung auf die Modernisierung eingestimmt. Die Leitung der Renovierung hatte Architekt Anton Zemann aus Freistadt.



Ab Juni 1971 war es dann soweit: Die Kirche wurde zu einer Baustelle, die Gottesdienste im Jugendheim, heute Pfarrheim, gefeiert. In vielen Robotstunden wurde die Kirche ausgeräumt, der Hauptaltar und die Seitenaltäre abgetragen, die Bemalung abgewaschen, der Durchbruch in die frühere Beichtkammer gemacht ...



Das Kreuz mit Auferstehungssonne und Apostelkreuze im Altarraum.



Die 15 Stationen des Kreuzweges.

Die künstlerische Ausgestaltung erfolgte nach Entwürfen des Linzer Künstlers Peter Dimmel. Kreuz mit Auferstehungssonne, Apostelkreuze, Tabernakel, Ambo, Taufstein, Kerzenleuchter und der Kreuzweg mit der symbolischen Darstellung des Leidens und der Auferstehung wurden in Bronze ausgeführt; der Altar aus Veroneser Marmor. Die Anordnung der neuen Kirchenbänke ohne Mittelgang wirkt wie ein Schiff und ermöglicht seither eine bessere Sicht in den Altarraum.

## Abschluss der Arbeiten im Advent 1971

Vor 50 Jahren, am Vorabend des 4. Adventsontages, versammelte sich eine große Schar von Gläubigen zum letzten Wortgottesdienst im Jugendheim. Anschließend wurde das Allerheiligste in feierlicher Prozession in die Pfarrkirche übertragen, wo dann die Eucharistie gefeiert wurde.

Die festliche Altarweihe vollzog Weihbischof Dr. Alois Wagner 1972 beim Patrozinium. Pfarrprovisor Gerhard Schwarz dankte allen, die durch Geld und tätige Arbeit zum Gelingen des Werkes beigetragen haben. In einem Bericht heißt es: „Die Hochstimmung war in der Kirche zu spüren. Alle waren freudig bewegt und tief ergriffen.“

## Glasfenster von Lydia Roppold

Im August 1972 kam Pfarrer Franz Hörtenhuber nach Regau, der die Renovierung weiterführte. Die Krönung der Umgestaltung bilden die modernen, farbenkräftigen Glasfenster der Künstlerin Lydia Roppold, die im November eingesetzt wurden und dem Kirchenraum eine weihevollen, mystische Atmosphäre verleihen.

## Laufend Neuanschaffungen

Seither hat unsere Kirchengestaltung immer wieder einige kleinere Veränderungen erfahren:

1976 wurde das Kreuz im Altarraum aufgestellt, 1988 ein neuer Ambo aus Marmor und eine zweite Altarstufe, 1989 der figürliche Kreuzweg, 2005 die neue elektronische Orgel, 2015 die Passionskrippe.

Heute zeigt sich unsere Pfarrkirche als ein heller, freundlicher, stimmungsvoller Gottesdienstraum – ein zeitgemäßer Raum, geeignet für unterschiedliche liturgische Feiern und Feste.

## Kirche weit sehen – *Kirche weit denken*



Die Gestaltung unserer Kirche hat in ihrer langen Geschichte immer wieder Veränderungen erfahren – innen und außen.

So ist es auch mit der Kirche als Glaubensgemeinschaft, mit unserer Pfarre. Da erleben wir gerade jetzt gravierende Veränderungen.

**Es sind viele Menschen am Werk – mit Hand, Herz und Hirn und mit ihrem Gebet – die unsere Kirche aus Stein mit Leben erfüllen, sie zu einer lebendigen Kirche werden lassen, wo Gott in unserer Mitte ist – immer wieder!**

**Lebendig bleiben heißt, sich entwickeln.**

**Entwicklung bringt Veränderung, „Wandlung“ mit sich.**

**Das hält lebendig – immer wieder!**



Aufgrund der Tatsache, dass die Entlehnungen in der Bücherei stetig sinken, die derzeit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen an die Grenzen des Leistbaren gekommen sind und keine weitere Unterstützung finden, ist es aus wirtschaftlichen Gründen notwendig, die Pfarrbibliothek Regau mit 12. Dezember 2021 zu schließen.

Alle LeserInnen, die noch entlehnte Bücher zu Hause haben, werden gebeten, diese bis 12. Dezember 2021 in der Bibliothek bzw. zu einem späteren Zeitpunkt im Pfarrbüro abzugeben. Die BesitzerInnen von über den 12. Dezember 2021 hinaus gültigen Jahreskarten mögen sich bitte ebenfalls im Pfarrbüro melden.

### Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön gilt allen LeserInnen für die jahrelange Treue, den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für ihre jahrelange unentgeltliche Arbeit sowie der Gemeinde Regau für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten.

Manchmal bedarf es einer vorübergehenden Pause, bevor etwas neu entstehen kann.

Wer weiß, vielleicht findet sich in einiger Zeit eine Gruppe, die eine Bibliothek neu entstehen lassen möchte.

*Die Regale dafür sind jedenfalls vorhanden!*

### Pädagoginnen und Helferinnen gesucht ...

... für die Sommerbetreuung im August 2022 im Pfarrcaritas Kindergarten Regau

Für genauere Informationen bzgl. Anforderungen und Entlohnung steht Ihnen die Mandatsnehmerin Katharina Stockinger unter 0676/877 666 45 oder [katharina.stockinger@dioezese-linz.at](mailto:katharina.stockinger@dioezese-linz.at) gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse...) an:

Pfarrcaritas Kindergarten Regau, 4844 Regau, Marktstraße 1  
07672/26984, [kg.regau@asak.at](mailto:kg.regau@asak.at)



### Veränderungen in der Verwaltung der Pfarrcaritas-Kindergärten

Auch im Bereich Kindergärten ist eine Veränderung eingetreten. Regau war die erste Pfarre der Diözese, in der die Verwaltung des Pfarrcaritas-Kindergartens von einem ehrenamtlichen Team getragen war. Das erste Mandatsträger-Team bestand aus Karl Huber-Huemer, Fritz Feichtinger und Margarete Schöpf.

Aus den damals zwei Gruppen ist inzwischen ein Betrieb mit sieben Kindergartengruppen und 20 Mitarbeiterinnen geworden. Die gesamte Verwaltung wurde von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

bewältigt. Außerordentlich großen Arbeitseinsatz erbrachte dabei über viele Jahre Herr Franz Hattmannsdorfer. Mit seinem gesundheitsbedingten Ausscheiden wurde es erforderlich, zusätzlich auch eine hauptamtliche Mandatsträgerin einzustellen – Frau Katharina Stockinger aus Ungenach.

Sie übernimmt auch die Arbeit der beiden Ehrenamtlichen **Berta Jetzinger und Marianne Auböck**, denen wir für ihre langjährige kompetente und verlässliche Arbeit **sehr herzlich danken!**

FÜR EIN CHRISTLICHES  
MITEINANDER IN UNSEREM LAND.

**DANKE**  
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!

Wir wünschen eine  
gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der  
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



Mit jeder Geburt und jedem Jahreswechsel  
denkt man an die Veränderungen,  
die kommen werden.  
Man spürt die eigene Lebendigkeit  
und nimmt sich allerhand vor.

Ja, nehmen Sie sich Großes vor  
und denken Sie weit!  
Fühlen Sie sich lebendig!

Die Pfarre Regau wünscht Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und einen großartigen Jahreswechsel!





## Überraschungsparty zum 70er des Chorleiters

Am 9. Oktober war mein 70. Geburtstag. Ich wollte kein besonderes Aufsehen darum machen. Um so größer war die Überraschung, als man mich, anstatt zu proben, ins Pfarrheim entführte.

Herr Pfarrer Starzyk, Josef Haslinger (für den Pfarrgemeinderat) und meine lieben Chorleute gratulierten, sangen und hatten ein großes Buffet mit sauren und süßen Köstlichkeiten vorbereitet!

Danke für all diese Bemühungen!

Im Jahr 2004 hatte ich – auf Drängen von Marianne Niemezek – den Chor als „Chorleiter-Laie“ übernom-

men. Anfangs von Lotte Pramendorfer und Gerhard Fitzinger unterstützt, ist heute vor allem mein Sohn Florian die größte Stütze. Und wenn der „musikalische Notstand“ ausbricht, dann erfahre ich jede mögliche Hilfe von vielen Seiten.

SängerInnen sind gegangen, SängerInnen sind gekommen. Uns verbindet die Freude am Singen und ein tiefes Gemeinschaftsgefühl. Dafür ein großes Danke! Ich hoffe, dass ich mit „meinem Chor“ zur Ehre Gottes und zur Freude der Pfarre noch einige Jahre wirken darf.

*Chorleiter Karl Brunmayr*

*Lieber Karl, wir gratulieren noch einmal ganz herzlich zum Geburtstag! Wir wünschen Dir - und uns - noch viele Jahre mit Dir als Chorleiter.*

### STILLE

Sein  
Tatenfrei  
Innehalten  
Liebevoll  
Loslassen  
Einkehr

Spiritualität  
Tatenfroh  
Innig  
Leuchtend  
Liebe  
Erfahren



Möge die Adventzeit dir Möglichkeiten des Seins schenken.

Mögest du tatenfrei Innehalten können und loslassen, was dich belastet.

Möge die Geburt Jesus dich im Glauben stärken, dir Freude und Zuversicht schenken.

Das Jahr 2022 mögest du hoffnungsfroh beginnen.

### „Halt dich, halt mich“

Miteinander feiern, Freude teilen, Schönes erleben. Einkehren. Beisammen sein. Sein.

17. Jänner 2022, 19.00 Uhr

Maximilianhaus Attnang Puchheim

Referentin: Petra Maria Burger „Halt dich, halt mich“



### Einkehrnachmittag

2. April 2022

im Pfarrheim Regau

Fraueneinkehrtag mit Frau Mag. Claudia Hössinger  
Thema und Zeit werden noch bekanntgegeben

*Wir freuen uns auf dich! kfb Regau*

# Interview mit einem **NIKOLAUS**

## Zum 50. Mal Nikolaus und noch immer voll Freude im Einsatz

Franz Schlager besucht heuer zum 50. Mal als Nikolaus Familien in unserer Pfarre, um mit ihren Kindern das Fest des Hl. Nikolaus zu feiern. – Eine sehr lange Zeit, und er ist immer noch mit Freude dabei.

### Wie ist es dazu gekommen, dass du als Nikolaus in unserer Pfarre unterwegs bist?

Nachdem Pfarrer Franz Hörtenhuber im Jahr 1972 die Pfarre Regau übernommen hat, war unter anderem eine seiner ersten Aktivitäten die Nikolausaktion. Die ersten Nikoläuse im Jahr 1972 waren Feichtinger Fritz, Schwarz Herbert und ich. Am Anfang der Nikolausaktion haben ca. 15 Familien einen Nikolaus angefordert. Zwischenzeitlich ist die Anzahl auf durchschnittlich 50 Familien pro Jahr angewachsen. Derzeit sind 6 Nikoläuse aktiv.

### Wann genau hast du diesen Dienst begonnen und wie alt warst du da?

Am 5.12.1972 (17 Jahre) war ich das erste Mal als Nikolaus unterwegs. Damals hatten die Nikoläuse noch keinen Chauffeur, so wie in den darauffolgenden Jahren. Ich war das erste Mal noch mit meinem Moped unterwegs, den Nikolausstab habe ich auf den Mopedsitz gelegt und ich habe mich draufgesetzt.

### Weißt du noch, welches Haus dein erstes war, das du besucht hast?

Genau weiß ich es nicht mehr, ist ja schon 50 Jahre aus. Aber an einige Häuser, die ich anfangs besucht habe, kann ich mich noch gut erinnern. (Nussbaumer in Regau, Huemer (Kriebaum) in der Alm, Haslinger und Feichtinger in Hinterbuch, Rastinger in Reith) Zwischenzeitlich besuchte ich schon Kinder, bei deren Eltern ich schon als Nikolaus war.

### Warum hast du diese Aufgabe übernommen und wie würdest du andere zum „Nikolausdienst“ motivieren?

Weil mich der Herr Pfarrer gefragt hat und ich mich in der Gemeinschaft einbringen wollte. Nach dem ersten Mal Nikolaus stand für mich aber fest, dass ich weitermache. Habe damals aber nicht gedacht, dass ich es 50 Jahre ohne Unterbrechung machen werde.

Wie bereits gesagt, sind wir derzeit 6 Nikoläuse. Wenn man den Richtigen anspricht, ist dieser gerne bereit dafür und nach dem ersten Mal Nikolaus macht er es nächstes Mal gerne wieder, weil man als Nikolaus bei den Kindern sehr schöne Erlebnisse hat.

### Wie lange hast du noch vor, diesen Dienst zu machen?

So Gott will und ich gesund bleibe, habe ich schon noch einige Jahre vor.



Franz Schlager in der Gestalt des Hl. Nikolaus bei einem Besuch der Lebenshilfe.

Als Nikolaus habe ich zu 99,9 % sehr schöne Erlebnisse, habe aber auch während meiner Nikolauszeit Enttäuschungen erlebt. Ich möchte zwei sehr schöne Erlebnisse anführen:

Am Anfang meiner Nikolauszeit (ca. 1976) war ich an einem Sonntag im Gasthaus Haslinger am Stammtisch. Auf einmal ist ein kleines Mädchen (ca. 3-4 Jahre) zum Tisch gekommen, hat mich angeschaut und ist wieder gegangen. Kurze Zeit später ist es wieder gekommen, hat mich wieder prüfend angeschaut und ist wieder gegangen. Es hat aber nicht lange gedauert, ist es wieder aufgetaucht und zu mir gekommen mit den Worten: „Griaß di Nikolaus“

Ich gehe auch seit ca. 30 Jahren mit den Goldhaubenfrauen Regau als Nikolaus in die Lebenshilfe Regau, wo ich die Nikolaussackerl der Goldhaubenfrauen austeilen darf. Als ich aber das erste Mal in die Lebenshilfe gegangen bin, habe ich die Nacht davor schlecht geschlafen, weil ich nicht gewusst habe, wie ich mich dort als Nikolaus verhalten soll und wie ich aufgenommen werde. Mein Publikum waren ja keine Kinder, sondern Erwachsene. Nach meinem Eintreten in den Saal habe ich die strahlenden Augen der Leute gesehen und den sehr herzlichen Empfang genossen. Die Nikolausfeier war für mich ein ganz besonderes Erlebnis, das ich nie vergessen werde.

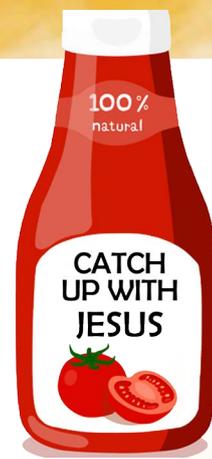
*Ein herzliches Dankeschön für all Deine Besuche!*

## Firmvorbereitung in unserer Pfarre

Auch wenn es im Jahr 2022 KEINE Pfarrfirmung gibt, wird wieder eine Firmvorbereitung stattfinden. Dazu wurden heuer alle in der Pfarre gemeldeten Jugendlichen, die die Voraussetzungen erfüllen, auf dem Postweg eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Was in diesem Jahr alles möglich sein wird, was wir machen können, hängt natürlich von den Entwicklungen in der nächsten Zeit ab. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir wieder eine Vorbereitung ermöglichen können, die die Jugendlichen beGEISTert und bei der sie viel Neues erleben werden!

*Wir freuen uns auf euch, euer Firmteam!*



## Anmeldung zur Erstkommunion 2022

Mit dem Fest der ersten heiligen Kommunion lädt Jesus jedes Jahr viele Kinder ein: „**Komm zu mir! Ich möchte dir ganz nahe sein!**“

Die Erstkommunion ist ein ganz besonderes Fest im Leben aller Christinnen und Christen. Wir feiern dieses Fest in der Pfarre am Samstag, 14. Mai um 9:00 Uhr mit den Kindern der VS Regau (2a und 2b) und um 11:00 Uhr mit den Kindern der VS Rutzenmoos und der 2c der VS Regau.

Die Einladungen dazu sind in den Klassen ausgeteilt bzw. mit der Post verschickt worden. – Bitte bis 10. Dezember im Pfarrbüro anmelden!



## Jungchar Regau

Wir hatten im Herbst einige sehr lustige Jungcharstunden und wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Kinder gekommen sind.

Weil wir möchten, dass ihr alle gesund bleibt und brav in die Schule gehen könnt, trauen wir uns im Moment keine Termine für die nächsten Jungcharstunden bekannt zu geben. Wir schreiben Euch aber über WhatsApp, wann wir uns wieder treffen. Außerdem könnt ihr auf der Homepage [www.pfarre-regau.at](http://www.pfarre-regau.at) oder in der Nächsten Woche nachschauen, wann wir uns wieder treffen.

*Marleen, Sarah und Johannes*



Mit Marleen Mairinger, Sarah Feichtinger und Johannes Haslinger kümmert sich seit Herbst 2021 nun wieder ein ganz junges Team um die Jungchar.

*Danke für Euren Einsatz und viel Freude mit der Jungchararbeit!*

## Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Pfarrgemeinderat Regau, FA Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit  
Pfarre Regau, 4844 Regau, Marktstraße 8, [pfarre-regau@dioezese-linz.at](mailto:pfarre-regau@dioezese-linz.at)  
Fotos, sofern nicht anders angegeben: Pfarre Regau  
Layout: Theresia Haslinger  
Druck: Salzkammergut Druck, 4810 Gmunden

Druckkostenbeiträge herzlich willkommen:  
IBAN AT26 3471 0000 0211 8222

die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen am 20. Februar 2022  
Nächster Redaktionsschluss: 30. Jänner 2022  
Beiträge bitte an: [Oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at](mailto:Oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at)

# 20-C+M+B-22

## Wir proben schon fürs Comeback.



*Nach Weihnachten  
wieder live vor Deiner Tür!*

Die Coronapandemie hat unser Leben ziemlich durcheinandergebracht, hier in Österreich genauso wie in den Ländern des globalen Südens. Nun geht es darum, sich für so wichtige Vorhaben wie die Sternsingeraktion 2022 – natürlich unter Beachtung der relevanten Sicherheitsvorkehrungen – einzusetzen: Für lebendiges Brauchtum, die Verkündigung der weihnachtlichen Friedensbotschaft und für notleidende Menschen im globalen Süden. Schwerpunktländer sind diesmal Bolivien, Äthiopien und Nepal.

Traditionelles Sternsingen von Haus zu Haus wird hoffentlich wieder möglich sein – wenn auch mit einigen Auflagen, die auch sonst mittlerweile unser Leben prägen. Es ist ein schönes und wichtiges Lebenszeichen der Pfarre, wenn die kleinen Königinnen und Könige die weihnachtliche Friedensbotschaft von der Geburt Jesu verkünden und den Segen für das neue Jahr von Haus zu Haus tragen.

Wir freuen uns auf eine wohlwollende Aufnahme und bedanken uns jetzt schon für alle Spenden im Namen der Empfänger!

Barbara Hofwimmer hat die Sternsingeraktion in den letzten Jahren perfekt und umsichtig organisiert – ein großes Dankeschön! Diese Arbeit ist nicht so einfach zu ersetzen, wir freuen uns aber, dass ein Team engagierter Ehrenamtlicher sich bereit erklärt hat, hier mitzuhelfen!

### *geplante Sternsingerproben:*

1. Probe: Fr, 10.12.2018, 17:00 - 18:00 Uhr
2. Probe: Fr, 17.12.2018, 17:00 - 18:00 Uhr

*Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, ob die Proben wie geplant stattfinden können.*

*Am Montag 3.1. und Dienstag 4.1.  
werden die SternsingerInnen unsere Pfarre besuchen.*

**Die Chorgruppe wird in Hub, Neudorf und Eck unterwegs sein.**

An welchem Tag genau die Sternsinger in Ihrer Ortschaft unterwegs sind, erfahren Sie ab Weihnachten auf der Homepage der Pfarre Regau: [www.pfarre-regau.at](http://www.pfarre-regau.at) und in der Nächsten Woche.



**Spendenmöglichkeit direkt  
für jene, die etwa in diesen Tagen  
nicht zu Hause sind:**

IBAN: AT06 5400 0000 0088 8008  
Kontoinhaber: Dreikönigsaktion der Kath. Jungschar.

 **Dreikönigsaktion**  
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

## Liebe Kinder, liebe Eltern!

Im Oktober feierten wir nach einem Jahr Coronapause wieder unseren ersten Kleinkindergottesdienst. Sehr erfreut waren wir über die vielen Kinder, die mit ihren Eltern/Großeltern dabei waren!

Wir hörten von einem kleinen Igel, der gehört hatte, dass nach der großen Ernte und der kommenden Winterpause mit Gottes Hilfe im Frühjahr die Sonne wieder scheinen wird, alles wieder zu wachsen beginnt und wir auch im nächsten Jahr wieder viel ernten können.



Zum Abschluss des Kleinkindergottesdienstes sind wir vor dem Vaterunser in die Kirche eingezogen und haben dort noch mitgefeiert.



## FAMILIENGOTTESDIENST

Eine Gruppe junger Musikerinnen und Musiker des Jugendorchesters hat an diesem Sonntag den Gottesdienst in der Kirche musikalisch gestaltet.



## Weg zur Krippe

Nun dauert es nicht mehr lange, und wir feiern das Weihnachtsfest. Im Advent können wir uns besinnlich auf das Fest vorbereiten.



Da es leider die Situation noch nicht zulässt, eine Krippenfeier „sicher“ abzuhalten, haben wir uns entschieden, auch heuer wieder einen „Weg zur Krippe“ zu gestalten.

Diesen Weg könnt ihr **am 24. Dezember 2021 ganz individuell** in einem bestimmten Zeitraum gehen. Genauere Information entnehmt ihr bitte ab ca. Mitte Dezember der Homepage [www.pfarre-regau.at](http://www.pfarre-regau.at)

Wir freuen uns, wenn wieder viele Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, ... kommen.

Wir wünschen euch und euren Familien eine schöne, besinnliche Advent- und Weihnachtszeit, mit viel Freude am gemeinsamen Tun und Feiern und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Alles Liebe, euer Team der Kinderliturgie!**

**Vorschau:** Am 16. Jänner 2022 findet, aus heutiger Sicht, die Kindersegnung um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

## Kirchenchor

Proben finden jeden Mittwoch um 19:30 Uhr in der Musikschule Regau statt

## Jungschar

Termine werden auf der Pfarrhomepage, in der Nächsten Woche und der WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben.



**Öffentliche Bibliothek Regau**  
mit 12. Dezember aufgelassen



## Anbetungstag

Freitag, 17. Jänner

8:00 Heilige Messe  
Aussetzung des Allerheiligsten  
Rosenkranz  
Kurze Andacht  
Eucharistischer Segen

Die Vielfalt der Pfarre auch im Internet



[www.pfarre-regau.at](http://www.pfarre-regau.at)

## K o n t a k t e

### Pfarrbüro Regau

Di: 7:30 - 12:00

Do: 8:00 - 12:00, 16:00 - 18:00

Fr: 7:30 - 12:00

Telefon & Fax 07672/23105

[pfarre.regau@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.regau@dioezese-linz.at)

### Dr. P. Kazimierz Starzyk

Pfarrprovisor

0676/8776-5218

[kazimierz.starzyk@dioezese-linz.at](mailto:kazimierz.starzyk@dioezese-linz.at)

Sprechstunden nach Vereinbarung und donnerstags nach den Gottesdiensten

### P. Mario Marchler

Kaplan

0676/8776-6218

[mario.marchler@dioezese-linz.at](mailto:mario.marchler@dioezese-linz.at)

### Friedrich Feichtinger

PGR-Obmann

0664/4402375

[friedrich.feichtinger@asak.at](mailto:friedrich.feichtinger@asak.at)

### Mag. Claudia Hössinger

Pastoralassistentin

0676/8776 64 34

[claudia.hoessinger@dioezese-linz.at](mailto:claudia.hoessinger@dioezese-linz.at)

Bürostunden im Pfarrbüro Regau:

Freitag von 9:00 - 11:00

### Mag. Margit Hirsch

Pfarrverwalterin

0676/8776 6504

[margit.hirsch@dioezese-linz.at](mailto:margit.hirsch@dioezese-linz.at)

erreichbar Mo - Di und Do - Fr

vormittags von 7:30 bis 13:00

## G o t t e s d i e n s t e

### Sonn- & Feiertagsgottesdienste

9:00 in der Pfarrkirche

Ein Priester aus unserem

Seelsorgeraum feiert alle zwei

Wochen die Hl. Messe.

Unsere Wort-Gottes-

Feier-Leiterinnen und die

Pastoralassistentin übernehmen die

Sonntage dazwischen.

### Angebote für (Klein-)Kinder

24. Dezember: „Weg zur Krippe“  
individuell zu gehen

16. Jänner: Kindersegnung

9:00 in der Pfarrkirche

### Wochentagsgottesdienst

Donnerstag, 8:00

### Termin für die Seniorenmesse

Donnerstag, 3. Februar mit Ker-

zensegnung und Blasiussegen

8:00 in der Pfarrkirche

### Rosenkranz

Samstag, 17:30 in der Pfarrkirche

### Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

[oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at)

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

30. Jänner 2022

## bis Weihnachten und ins neue Jahr

### Mariä Empfängnis

Mittwoch, 8. Dez., 9:00

### Rorate in der Pfarrkirche

Donnerstag, 16. Dez., 7:00

anschließend gemeinsames  
Frühstück

### Heiliger Abend

Freitag, 24. Dez.

„Weg zur Krippe“ (nähere Infos  
auf der Pfarrhomepage)

15:00 Vorweihnachtliche Feier

mit Krippenspiel, Pfarrkirche

21:30 Turmblasen

22:00 Christmette

### Christtag

Samstag, 25. Dez.

9:00 Feierliches Hochamt

mitgestaltet vom Kirchenchor

### Stephanitag

Sonntag, 26. Dez.

9:00 Hl. Messe

### Silvester

Freitag, 31. Dez.

15:00 Danksagung zum

Jahresende

### Neujahrstag

Samstag, 1. Jan.

9:00 Gottesdienst zum

Jahresbeginn

### Erscheinung des Herrn

Donnerstag, 6. Jan.

9:00 Hl. Messe zum

„Dreikönigstag“

### Kindersegnung

16. Jan., 9:00, Pfarrkirche

**Aktualisierte  
Termine finden  
Sie auf unserer  
Homepage und  
in der Nächsten  
Woche.**

## Angebote im Advent in den Nachbarparolen

**Abend der Barmherzigkeit** in der Stadtpfarrkirche Vöcklabruck: Dienstag, 14. Dezember, 19:00

**Bußgottesdienst** in der Basilika Puchheim: Freitag, 17. Dezember, 19:00

„Vorglüh'n“ voraussichtlich Schöndorf, 23.12., 19:00, Einstimmung auf Weihnachten für Jugendliche und junge Erwachsene